



03/2012  
PFARRBRIEF

# ST. MORITZ MÜNSTER

Mauritius

Titelbild: Wolfgang Geiger



## GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser  
unseres Pfarrbriefs,

50 Jahre nach Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils und 20 Jahre nach Erscheinen des Weltkatechismus hat Papst Benedikt XVI. ein Jahr des Glaubens ausgerufen. Der Tag der Eröffnung, der 11. Oktober 2012, ist nicht nur der liturgische Gedenktag des Konzilpapstes Johannes XXIII., sondern auch der „Gedenktag der seligen Jungfrau Maria, dreimal wunderbare Mutter“. Deshalb wird Bischof Gregor Maria das Jahr des Glaubens für unsere Diözese am Abend des 11. Oktober um 19.00 Uhr im Münster eröffnen. Ich lade Sie alle ganz herzlich dazu ein.

Das Gnadenbild der Dreimal wunderbaren Mutter ist ein Symbol für die Erneuerung des Glaubens durch das Wirken der Jesuiten und insbesondere von

P. Jakob Rem. Bitten wir mit der Fürsprache der Dreimal Wunderbaren und aller Heiligen, dass das Jahr des Glaubens auch heute zu einem Neuaufbruch im Glauben beiträgt.

In unserer Pfarreiengemeinschaft und für unsere Stadt bieten wir im Oktober/November im Rahmen unseres Projektes „Wege erwachsenen Glaubens“ einen Glaubenskurs an. Unter dem Titel „Neu anfangen“ laden wir alle ein, die den Wert des Glaubens neu entdecken möchten – tiefer oder auch zum ersten Mal. Auch für dieses Projekt bitte ich um Ihr Gebet.

Für das Seelsorgeteam grüßt Sie mit den besten Wünschen  
Ihr Pfarrer

## IMPRESSUM

Der St. Moritz- Münsterpfarrbrief wird herausgegeben vom  
Pfarramt des Liebfrauenmünsters.

Kupferstraße 34  
85049 Ingolstadt

[muensterpfarrei.in@bistum-eichstaett.de](mailto:muensterpfarrei.in@bistum-eichstaett.de)  
[www.muenster-ingolstadt.de](http://www.muenster-ingolstadt.de)

Layout: Markus Braun

Redaktion: Diakon Andreas Kopp und Team

## VERGELT'S GOTT

Seit 1993 war Frau Margot Beckmann Pfarrsekretärin von St. Moritz.

Seit 2003 teilte sie ihr Aufgabengebiet mit St. Moritz und Münster. 2010 wurde das Büro ganz in das Münsterpfarramt integriert. Seit diesem Zeitpunkt gehörte sie zur Stammmannschaft unseres Pfarrbüros, in das sie sich durch ihre freundliche, humorvolle Art schnell einfügte.

Ende Mai trat sie in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir sagen ihr ein herzliches Dankeschön für alle ihre Dienste, die sie in der Pfarreiengemeinschaft St. Moritz/Münster geleistet hat.



## 60 JAHRE MÜNSTERITTER

Die Pfadfinder vom Stamm „Münsteritter“ feierten am Wochenende vom 22.06. bis 24.06.2012 ihr 60-jähriges Bestehen. Dazu organisierte die Leiterrunde des Stammes ein Open Air Konzert am Freitag auf dem Schutterberg.

Am Samstag ging es ganz traditionell mit dem Johannisfeuer weiter, das jedes Jahr zu Ehren des Heiligen Johannes gefeiert wird. Bereits am frühen Nachmittag waren die Gäste eingeladen zu Kaffee und Kuchen. Mit den Kindern und solchen, die es geblieben sind, wurde viel gespielt und anschließend gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Auch viele ehemalige Münsteritter, sowie Dekan Pfarrer Oswald, Jugendpfarrer Kroll und



Diakon Kopp waren anwesend und halfen bei der feierlichen Entzündung. Im Schein des imposanten Feuers saß man noch beisammen, sang alte und neue Stammeslieder, redete über die letzten sechzig Jahre und darüber, dass es hoffentlich noch viele weitere erfolgreiche Jahre mit den „Münsteritter“ Pfadfindern geben wird.

## ERSTKOMMUNION

33 Kinder aus der Pfarreiengemeinschaft St. Moritz/ Münster empfangen am Weißen Sonntag im Münster ihre erste heilige Kommunion.



(Bild: Raymund Fobes)

## FIRMUNG

Bischof Valerian D'Souza spendete am Sonntag, den 20. Mai 35 jungen Christen aus unserer Pfarreiengemeinschaft das Sakrament der heiligen Firmung.



(Bild: Raymund Fobes)

## ANMELDUNG ZUR FIRMGUNG

Die katholischen Schüler/innen der 6. Klasse sind herzlich eingeladen zur Firmung 2013.

Wer teilnehmen möchte, soll sich umgehend (bis spätestens Ende Oktober 2012) im Pfarramt (Tel. 934150) melden. Auch Jugendliche, die die Firm-

vorbereitung versäumt haben, können sich anmelden.

Ältere Jugendliche und Erwachsene haben ebenfalls die Möglichkeit, sich alters entsprechend auf den Empfang des Firmsakramentes vorzubereiten.

## KLEINKINDERGOTTESDIENST

Zu unseren Kleinkindergottesdiensten laden wir die Jüngsten mit ihren Eltern ganz herzlich ein. Natürlich können auch ältere Geschwister und Großeltern mitkommen.

Wir feiern zusammen Gottesdienst wie die Großen im Münster. Gemeinsam singen wir, hören aus der Bibel, malen oder basteln etwas. So wollen wir

das Kirchenjahr mitgehen.

Die aktuellen Termine können Sie der Gottesdienstordnung entnehmen und die Jahresplanung der Internetseite der Münsterpfarrei.

Wir freuen uns auf alle die kommen!

Das Kindergottesdienst -Team  
Ulrike Neubauer und Ines Westphal





## MÜNSTERKRIPPE

Nicht nur von unseren Pfarrangehörigen sondern auch von vielen Ingolstädtern wird sie vermisst, unsere Münsterkrippe.

Zur Eröffnung des Ingolstädter Krippenweges am Samstag, den 1. Dezember im Münster werden Teile der Münsterkrippe wieder zu sehen sein. Wir werden uns auf wenige, aber wesentliche Szenen der Krippe beschränken müssen. Dankenswerter Weise stellt uns das Stadtmuseum vier Vitrinen zur Ausstellung zur Verfügung. Sie werden im Westchor aufgestellt und bis zum Fest Heilige Drei Könige dort bleiben. Wie geht es mit der Münsterkrippe weiter?

Derzeit laufen viele Gespräche und Überlegungen, wie wir die Krippe wieder ganzjährig zugänglich machen können. Bis die Münsterkrippe in ihrer vollen Pracht endgültig ihren Platz gefunden hat, wird wohl noch einige Zeit vergehen. Was sich aber schon jetzt abzeichnet, es wird trotz Zuschüssen eine finanzielle Belastung auf die Pfarrei zukommen.

Ich bin guten Mutes, dass wir es gemeinsam schaffen, unserer Münsterkrippe wieder einen würdigen Platz zu geben.

Andreas Kopp  
Diakon





## ST. MORITZ – GLOCKENTURMSANIERUNG 2010 BIS 2012

Zwei lange Jahre dauerte die Renovierung des ältesten Bauwerks unserer Stadt. Wie alt der Turm in Teilen wirklich ist kann nicht beantwortet werden. Jedenfalls war der größte Teil des Turmmauerwerks mit Sicherheit schon 1234 bei der Einweihung der Kirche vorhanden. Die romanischen Kalksteinfensterbögen in der Mitte des Turmes, die Anfang des 20. Jahrhunderts wieder freigelegt wurden, zeugen davon.

Jetzt ist die Pfarrei St. Moritz froh, dass die Arbeiten zum Abschluss kommen. Es mussten aufwändige Voruntersuchungen gemacht werden. Feuchte, Schimmel und Pilze haben in den letzten Jahrhunderten dem Holz des gotischen Dachstuhls der Turmspitze arg zugesetzt. Statiken wurden erstellt für das aufwendige Gerüst. Schwingungsuntersuchungen waren notwendig, die Glocken – und Turmschwingungen wurden neu abgestimmt, teilweise waren neue Klöppel und Glockenjoche notwendig, um Rissebildung im Mauerwerk des Turms zu minimieren.

Das Architekturbüro Ostermann mit seinem erfahrenen und engagierten Mitarbeiter Herrn Dambacher wurde beauftragt, Angebote zu erstellen und einzuholen, Arbeiten zu vergeben, den

Bauablauf zu überwachen und zu koordinieren, Abrechnungen zu prüfen. Herr Hacker vom Statikbüro Grad war ein kompetenter Holzfachmann.

Jetzt ist der Turm (fast) fertig. Das Gerüst ist wieder weg, schadhafte, marode Balken und Holzteile sind erneuert, die Turmspitze ist neu geschalt und mit Kupfer eingelecht. Das Mauerwerk ist ausgebessert, Risse verpresst, neue Schallläden sind eingebaut, die Turmfenster sind ausgebessert und gestrichen, neue Stockwerksböden im Turm mit sicheren Treppen und Leitergängen wurden ausgeführt, die Elektroleitungen erneuert, der Verputz ausgebessert und der Anstrich fertiggestellt. Alle beteiligten Firmen leisteten fachlich hervorragende Arbeit.

Probleme tauchten während der Bauzeit auf. Das alte, vermutlich aus dem Jahre 1715 stammende ca. 5 m hohe Turmkreuz war in einem nicht mehr reparablen Zustand. Gleiches galt für die Turmkugel unterhalb des Kreuzes. Sie war durchlöchert (vermutlich Folge des letzten Krieges), der Inhalt der Kugel, bis auf eine Münze aus dem Jahre 1812, nicht mehr verwertbar. Das neue Turmkreuz wurde genau nach den Maßen des alten Kreuzes hergestellt,





ebenso erneuert wurde die vergoldete Turmkugel. In die Kugel wurde ein Satz Euro- und Centmünzen gelegt, dazu drei Pfarrbriefe von 2010 und 2011 und ein Schreiben von Moritz- und Münsterpfarrer, Dekan Bernhard Oswald, der darin den Zustand der katholischen Kirche in Ingolstadt im Jahr 2011 darstellt und weiter „wir erbitten für die Moritzpfarrei und die ganze Stadt Ingolstadt auf die Fürsprache unseres Stadtpatrons Mauritius und auf die Fürsprache der Dreimal Wunderbaren Mutter Schutz und Segen.“

Da der Turm noch keinerlei Brandschutzmaßnahmen besitzt, wurde von der Kirchenverwaltung 2012 in Abstimmung mit der Feuerwehr Ingolstadt beschlossen, auch dieses Problem anzugehen. Diese Maßnahmen müssen noch ausgeführt werden.

Gott danken will die Pfarrei St. Moritz, dass während der Baumaßnahmen keine Unfälle passierten. Ein Dankgottesdienst wird beim Patrozinium (23.9.) gefeiert.

Die Renovierung wird eine Summe von ca. 1,2 Millionen Euro verschlingen. Diese Summe kann eine kleine Pfarrei wie St. Moritz (1 300 Seelen) nicht aufbringen.

Herzlicher Dank gebührt daher vor allem der Diözese Eichstätt, welche 65 % der Kosten übernimmt.

Dank sagen möchte die Pfarrei St. Moritz aber auch für die großzügige Unterstützung durch die Stadt Ingolstadt, für die Bezuschussung durch den Bezirk Oberbayern und der Bayrischen Landesstiftung.

Ganz herzlich bedankt sich die Pfarrei für die Spenden der Pfarreimitglieder und Freunde von St. Moritz. Sie sind eine große Hilfe für den Erhalt des Glockenturms. Die Restkosten muss die Pfarrei aufbringen.

Die Kirchenstiftung St. Moritz bittet daher weiter um Spenden.

SPENDENKONTEN:

LIGA-Bank Eichstätt:  
Bankleitzahl 750 903 00,  
Kontonummer 107605048  
Sparkasse Ingolstadt:  
Bankleitzahl 721 500 00,  
Kontonummer 5025

Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.  
Heinz Simson,  
Kirchenpfleger von St. Moritz



## WAHL DER KIRCHENVERWALTUNG ST. MORITZ/ MÜNSTER AM 18. NOVEMBER 2012

Am 17./18. November werden die Mitglieder der Kirchenverwaltungen neu gewählt.

### AUFGABE DER KIRCHENVERWALTUNG

ist Verwaltung des Vermögens der Pfarrei, der Gebäude und des Personals. Themen der vergangenen Jahre waren, neben Personalentscheidungen und vielen kleineren baulichen Maßnahmen, in der Münster-Kirchenverwaltung z.B. die Dachstuhlisanierung, die Ausstellung zur 800-Jahr-Feier und die Münsterheizung; in der St. Moritz-Kirchenverwaltung die Sanierung des Kirchturms.

### DAS GREMIUM

besteht, neben dem Pfarrer, in der Münsterpfarrei aus sechs, in der Moritzpfarrei aus 4 gewählten Mitgliedern. Es können auch noch bis zu zwei Mitglieder berufen werden. Der/die Pfarrgemeinderatsvorsitzende ist jeweils als Gast eingeladen.

Die Amtsperiode dieser ehrenamtlichen Tätigkeit dauert 6 Jahre.

Der Kirchenverwaltungsrat tagt etwa alle 6 Wochen abends.

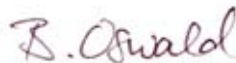
### WÄHLEN UND KANDIDIEREN

Bitte merken Sie den Wahltermin vor und üben Ihr aktives Wahlrecht aus!

Sie können wählen am Samstag, 17.11. nach der Vorabendmesse in St. Moritz und nach allen Gottesdiensten am Sonntag, 18.11.2012.

Wenn Sie Personen kennen, die sich mit Finanzen, Gebäuden und Personal auskennen und sich für die Belange der Münster- bzw. der Moritzpfarrei interessieren, schlagen Sie diese bitte als Kandidat(in)en vor bzw. stellen Sie sich als selbst als solche zur Verfügung.

Für die Kirchenverwaltungen  
Ihr Pfarrer





## VORTRÄGE

### DAS MÜNSTER – EINE REALISIERTE IDEE

Samstag, 20. Oktober 2012, 15:00 Uhr, Treffpunkt in der Kirche  
Referent: Dr. Siegfried Hoffmann, Ingolstadt

### KÖNIGSTHRON UND KREUZESTHRON – BIBLISCHE GRUNDLAGEN DES CHRISTKÖNIGSFESTES

(Lk 23, 35 - 43); Mittwoch, 7. November 2012, 19:30 Uhr  
Münsterpfarrheim, Kupferstr. 30; Referent: StD Alfons Maier

### „MÜSSEN WIR DAS RAD ZURÜCKDREHEN?“ –

#### DIE BLEIBENDE BEDEUTUNG DES 2. VATIKANISCHEN KONZILS

Mittwoch, 21. November 2012, 19:30 Uhr,  
Canisiuskonvikt, Dr.-Eck-Saal, Bergbräustr. 1  
Referent: Dompropst em. Prälat Klaus Schimmöller, Ingolstadt

### „...UM DAS CHRISTLICHE LEBEN UNTER DEN GLÄUBIGEN ZU VERTIEFEN“ -

Die Erneuerung des Gottesdienstes durch die Liturgiereform des  
2. Vatikanischen Konzils; Mittwoch, 28. November 2012, 19:30 Uhr  
Canisiuskonvikt, Dr.- Eck-Saal, Bergbräustr. 1  
Referent: Prof. Dr. Jürgen Bärsch, Eichstätt

### EIN „WESENTLICHER UNTERSCHIED“ ZWISCHEN KLERUS UND LAIEN?

Zum Kirchenverständnis des 2. Vatikanischen Konzils  
Mittwoch, 12. Dezember 2012, 19:30 Uhr; Canisiuskonvikt, Dr.- Eck-Saal,  
Bergbräustr. 1; Referent: Prof. Dr. Manfred Gerwing, Eichstätt

### WAS KANN P. REM UNS HEUTE FÜR DIE ERNEUERUNG DES GLAUBENS SAGEN?

Mittwoch, 23. Januar 2013, 19:30 Uhr, Münsterpfarrsaal, Kupferstr. 30  
Referent: Pfarrer Dr. Stephan Koster, Ammerfeld

(Manfred Redler)

---

## TERMINE MÜNSTER

Sa. 29.09.	11:00 Uhr	Wortgottesdienst zum Weltkindertag (Unicef)
So. 07.10.	10:00 Uhr	MdV Pontifikalamt - Rosenkranzfest
Do. 11.10.	19:00 Uhr	Pontifikalamt m. Bischof Gregor Maria Hanke zur Eröffnung des „Jahr des Glaubens“
So. 21.10.	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim
Do. 25.10.	17:00 Uhr	Versammlung des Frauenbundes und des Krankenpflegevereins im Ecksaal

## WEGE ERWACHSENEN GLAUBENS



### VORSICHT ANSTECKUNGSGEFAHR

Dass Glaube etwas ist, das einen ganz persönlich anspricht und zu einem versöhnten und frohen Leben zu führen vermag, durfte die am Projekt Glaubensseminar beteiligte Gruppe an sich selbst erfahren. Nach diesem sehr gelungenen internen „Testlauf“ fiel der Entschluss, dieses Glaubensseminar allen aus der Pfarrei bzw. der Stadt anzubieten, die den Schatz des Glaubens neu aufspüren oder die Suche danach vertiefen wollen.

Den Weg für diese persönliche Entdeckungsreise ebnet die aufeinander aufbauenden Themen der sechs Seminarabende. Das erste Treffen dreht sich beispielsweise um Fragen wie: Welche Sehnsüchte leben in mir? Was trage ich eigentlich für ein Bild von Gott in mir? Ist da vielleicht die Vorstellung, dass Gott mich einengt und mir nichts gönnt?

Die Abende sind immer gleich aufgebaut: Nach einem Impulsreferat können sich die Teilnehmer in Kleingruppen austauschen über das, was sie bewegt. Umrahmt werden die Abende vom gemeinsamen Singen und Beten.

### BEGEISTERUNG IM GLAUBEN WILL SICH AUSBREITEN

Wenn Sie neugierig sind und sich gerne anstecken lassen wollen von der Begeisterung, die ja der Glaube in sich trägt, sind Sie herzlich zum unverbindlichen INFORMATIONENABEND am Donnerstag, den 4. OKTOBER 2012 UM 19:30 UHR im Pfarrsaal von St. Moritz, (Haus der Stadtkirche, Hieronymusgasse 3) eingeladen.

Hubert Gerauer/WeG-Team

	18:00 Uhr	Gottesdienst des Krankenpflegevereins
Do. 01.11.	13:30 Uhr	Rosenkranz in der Friedhofskapelle
(Allerheiligen)	14:00 Uhr	Gräbersegnung
Sa. 01.12.	16:00 Uhr	Eröffnung des Krippenweges im Münster

### TERMINE ST. MORITZ

So. 23.09.	09:30 Uhr	Patrozinium
------------	-----------	-------------




Ein Stück **WeG**

zusammen gehen ...

Wege erwachsenen Glaubens  
(neu) entdecken

**Infoabend:** 4. Oktober 2012, 19:30 Uhr  
**7 Seminarabende:** ab 18. Oktober 2012  
jeweils Donnerstag 19:30 - 21:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Moritzsaal, Haus der Stadtkirche  
Hieronymusgasse 3, 85049 Ingolstadt

**Initiator und Kontakt für weitere Informationen**

**Veranstalter** ······ St. Moritz/Münsterpfarre Ingolstadt   
**Ansprechpartner** ······ Elisabeth Handschuh, Telefon: 08 41 / 93415 - 12



**Ein Glaubensseminar der besonderen Art.**  
Entspannt, locker und doch ernsthaft.